

## Zwischenbilanz mit Poetischen Phasen...

Bei Schreiber Netzwerk Unterhaltung schaute man rein was neues zu lesen, wer was geschrieben hatte und mit mehr oder erstaunen innerlich ein wow raus zu lassen, und auch gefällt mir zu drücken hat nach meiner Ansicht auch verdient.

Kommentare die man schreibt ehrlich beschrieben mach weiter so nett aus gesagt

da sollte man auch nicht lügen, Kritik ist der Antrieb um sich zu verbessern oder auch nicht, meine Art zu schreiben ist halt so, und wenn es gelungen ist, dieses mögen werden es lieben schöne kommentare bringen, die Freude steht auch im Forderung, zumal beim lesen juli neue Werke oder so, fiel mir auf: "Bitte keine Gedichte mehr schicken!" In der Tat ich dachte was ist das?

Der Poetischen Phase schenke...

Die Freude ein Gedicht erfunden

In Freundschaft

Den man kennt verbunden.

Am Anfang der andere freudig nett

Und danke dir guter Freund- doch

Gedichte sind nicht meine Art

Für dieses trotzdem danke schön

Schreibe dessen gleichen auch mag

So bleiben dir vergeudete Zeit erspart.

Meine Gedanken teilen mir mit das mag wohl an der Hecktig liegen der schnellen Zeit und wie schnell aus Gesellschaftlichen man fliegt auch bewiesen.

Kritisieren schon gewohnt deren gehen vorbei an sturem Politik wo worte nicht viel helfen werden Kriege weiter führen, mehr und mehr Armut weniger berühren, von denen die noch kritisieren soll was tun! Aber was wenn an Arbeit Not was soll tun um sich leben Lebenswert zu machen.

Und sieht aus geschrieben in Philosophie eine andere Art der Kunst in Wort.

Noch ein Poetisch hinterher dann bin ich von hier fort, und dafür kann wer lesen will, in ruhe denn hier ist es still beim lesen.

Gedanken wege werden kürzer

Am ende sieht man nichts

Was sich zum schreiben fände

Ausser eines nur zu lesen sei

Von allem was hier geschrieben steht.

Ein einziges Wort und heißt: "Ende!"

© Alle Rechte bleiben bei mir Hermann Sheffler

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)